

LAUFFENER

BOTE

Veranstaltungskalender in
diesem Lauffener Boten

50. Woche

Gesamtausgabe

15.12.2016

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

Katzenbeißer-Hallenfußball-Cup am 6. und 7. Januar in der Stadthalle

Freitag,
6. Januar:
Hauptrunde
Ü 50-Turnier,
anschließend
Stadtmeister-
schaften

Samstag,
7. Januar:
Ü 40-Turnier mit
regionalen und
überregionalen
Top-Teams
und Alt-Stars
Show-Time und
Spielerparty



Aktuelles

■ Jan Reichle rückt in den Gemeinderat für Annemarie Gutensohn nach (Seite 5)



■ Hintergrund: Schulsozialarbeit (Seite 3/4)

Kultur

■ Sie sind allein an Heiligabend? Das muss nicht sein. Melden Sie sich heute zum gemeinsamen Treffen an (Seite 4)

■ Lebendiger Adventskalender öffnet seine Türen (Seite 7)



Amtliches

■ Fundsachen warten im Bürgerbüro auf ihre rechtmäßigen Besitzer (Seite 12)

■ Müllmarkenverkauf seit 1. Dezember beim Spielwarengeschäft Wittmann und Bender (Seite 12)

■ Geänderte Öffnungszeiten bei Häckselplatz und Recyclinghof an Heiligabend und Silvester (Seite 12)

Erste Bürgermeister-sprechstunde im neuen Jahr
am 7. Januar,
von 10 bis
12 Uhr im BBL
(Näheres S. 4)

Hintergrund – Schulsozialarbeit in Lauffen a.N.



Sie möchten wissen wie Schulsozialarbeit im Alltag abläuft?

Nachfolgend werden vier Elemente der Schulsozialarbeit lebensnah dargestellt.

1. Klassenrat

Ein Bericht über den Klassenrat von Simon S. und Lucas M., Hölderlin-Grundschule:

„Wie man richtig zuhört“ war das Thema im Klassenrat der 4a am Mittwoch, 16. November. In Rollenspielen haben wir richtiges Zuhören geübt. Neben dem Reden ist das Zuhören im Klassenrat mit das Wichtigste. So fing es an: Frau Baumann fragte, wer ihr etwas erzählen möchte. Dann spielte sie mit einem Schüler ein Gespräch vor, bei dem sie „alles falsch“ machte, was ein gutes Gespräch ausmacht: Sie schaute den Gesprächspartner nicht an, beschäftigte sich mit anderen Dingen, fiel dem anderen ins Wort, wechselte unvermittelt das Thema usw. Du willst ein guter Zuhörer sein? Dann musst du folgendes beachten: Ich schaue den Gesprächspartner an. Ich tue nichts anderes als ihm zuzuhören. Ich halte den Körper still. Ich denke mit. Ich frage interessiert nach.

Die Schüler haben in ihrem Bericht toll einen Klassenrat beschrieben, in dem sie gelernt haben, worauf es bei ernsthaften Gesprächen ankommt. Neben solchen Inhalten wird der Klassenrat dafür genutzt, die aktuellen Themen der Klasse zu besprechen: Wenn es z. B. immer wieder Streit nach dem Sport in der Umkleidekabine gibt, verschiedene Ideen wohin der nächste Ausflug gehen soll im Raum stehen oder erzählt wird, was in der vergangenen Woche Schönes erlebt wurde. Die Kinder lernen so, sich vor der Klasse zu äußern, mitzubestimmen und Verantwortung zu übernehmen. Der Klassenrat findet in allen vierten und fünften Klassen regelmäßig statt.

2. Sozialtraining

Der Schatz wurde gehoben! Die Klasse geht am Ende des Sozialtrainings auf Schatzsuche. Während des Trainingsprogramms lernen die Kinder zunächst das Chamäleon

„Ferdie“ kennen. „Ferdie“ ist freundlich und weise und begleitet die Kinder auf der Suche nach einem alten Piratenschatz. Um die Schatzsuche erfolgreich zu bewältigen, werden „Schatzsucherregeln“ aufgestellt und gemeinsam viele Abenteuer und Herausforderungen bewältigt. Dabei können die Kinder wichtige soziale Kompetenzen wie z. B. Rücksichtnahme, Teamarbeit sowie den Umgang mit Gefühlen kennenlernen und einüben.

Dies ist Inhalt des Sozialtrainings der 2. Klasse in der Herzog-Ulrich-Grundschule. Die Trainings werden jedes Schuljahr der Entwicklungsstufe der jeweiligen Schüler angepasst. Es hat sich gezeigt, dass ein positives Lernklima und ein friedliches Miteinander in der Gruppe die Freude am Lernen und damit auch den Lernerfolg der Kinder steigern. Es ist wichtig, die Kinder bereits beim Schulstart und während ihrer gesamten Schullaufbahn gezielt dabei zu unterstützen, wie man schwierige Situationen mit anderen Menschen meistert und sich kooperativ verhält. Unterstützt man dabei schon junge Kinder von Beginn an, kann man ungünstigen sozialen Entwicklungen (z. B. Regelverletzungen, aggressives Verhalten) vorbeugen.

3. Prävention

„Wie, du willst nicht mittrinken?“ Immer wieder sind Jugendliche mit Suchtmitteln konfrontiert und müssen entscheiden, wie sie sich verhalten wollen. Mit verschiedenen Veranstaltungen und Programmen wird vor allem in Klasse 7 und 8 über die Gefahren informiert und durch Mitmachen beim Planspiel „Voll die Party“ oder beim Mitmach-Theater der Wilden Bühne Stuttgart ausprobiert und reflektiert, welche Folgen welches Verhalten nach sich ziehen kann.

4. Einzelfallberatung

Du hast Stress mit Mitschüler/-innen, Lehrer/-innen oder deinen Eltern? Du möchtest jemand anderem helfen, der Probleme hat? Du hast Mist gebaut, würdest es gerne regeln und weißt nicht wie? Dann komm zur



Schulsozialarbeit!

Schulsozialarbeit bietet vertrauliche Beratung und Unterstützung, gibt Tipps und hilft zu vermitteln – vor allem für die Schüler/-innen, aber auch für Eltern und Lehrkräfte, um Lösungen für individuelle Probleme zu finden.

Klassenrat mit Schulsozialarbeiterin, Martina Baumann.



WER ist wo mit welchen Stellenanteilen als Schulsozialarbeiter/-in tätig?

- Alexander Meic, Leitung des Kinder- und Jugendreferats und 60 % Schulsozialarbeit an der Hölderlin-Werkrealschule
- Heike Witzemann, 75 % an der Hölderlin-Realschule und 25 % an der Erich-Kästner-Förderschule
- Martina Baumann, 50 % an der Hölderlin-Grundschule und dem Hölderlin-Gymnasium
- Sandra Scherer, 50 % an der Herzog-Ulrich-Grundschule

Die Personalkosten zur Finanzierung der Schulsozialarbeit teilen sich das Land Baden-Württemberg, der Landkreis Heilbronn und die Stadt Lauffen etwa gleichmäßig auf.

Sozialtraining mit Schulsozialarbeiterin, Sandra Scherer.



Mitmach-Theater zum Thema Prävention in der Schulsozialarbeit

Die gesetzlichen Grundlagen der Schulsozialarbeit finden sich im Achten Sozialgesetzbuch (Kinder- und Jugendhilfegesetz), aus dem sich ein vielfältiges Aufgabenspektrum ergibt. Demnach leisten Schulsozialarbeiter/-innen Jugendarbeit, indem sie

Kinder zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen. Weiter sollen sie Jugendsozialarbeit leisten. Diese richtet sich an Kinder und Jugendliche, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zu Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind. In der Schulsozialarbeit soll auch der Kinder- und Jugendschutz abgebildet werden. Junge Menschen sollen befähigt werden, sich vor gefährdenden Einflüssen zu schützen sowie kritik- und entscheidungsfähig

und eigenverantwortlich zu handeln. Schulsozialarbeiter/-innen sollen Beratung in Fragen der Erziehung in der Familie anbieten. Sie machen präventive Angebote für Kinder, Jugendliche und Eltern zur Vermeidung von Erziehungsschwierigkeiten und zur Verbesserung der erzieherischen Kompetenz. Hierzu ist eine enge Zusammenarbeit mit öffentlichen Einrichtungen und Institutionen im Umfeld von Schule notwendig. Sie vernetzen den schulischen Lebensraum mit anderen Jugendhilfeleistungen und übernehmen damit eine Vermittlungsfunktion. ■

Erste Bürgermeistersprechstunde im neuen Jahr am 7. Januar 2017



Die erste Bürgermeistersprechstunde im neuen Jahr 2017 findet wie gewohnt am ersten Samstag im Monat, 7. Januar 2017, von 10 bis 12 Uhr, im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL) statt.

Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können dem Bürgermeister bei dieser regelmäßig einmal im Monat stattfindenden Sprechstunde vorgetragen werden. ■

Sie sind allein an Heiligabend?

Dann kommen Sie am 24. Dezember, um 17 Uhr, in die Gaststätte Klostersgartenlaube, Klosterstraße 1, 74348 Lauffen a.N. und genießen Sie gemeinsam mit Ihren Mitmenschen ein paar gesellige Stunden bis etwa 19.30 Uhr bei Speisen und Getränken.



Geben Sie uns bitte bis Donnerstag, den 15. Dezember, Rückmeldung. Sollten Sie nach erfolgter Anmeldung

nicht teilnehmen (z. B. wg. Krankheit) bitten wir um telefonische Abmeldung (Volker Friebe, Tel.-Nr. 07133/12222).

Die gemeinsame Zeit ermöglichen Ehrenamtliche unserer Stadt. Die Kosten werden von der Stadtverwaltung Lauffen a.N. und den Kirchengemeinden übernommen.

Rückmeldung – Bitte bis Donnerstag, 15. Dezember, in die städtischen Briefkästen am Bürgerbüro, am Bahnhof, oder am Rathaus einwerfen.

Ich möchte an der gemeinsamen Weihnachtsfeier dabei sein.

Name: _____

Adresse: _____

Ich komme selbstständig zur Feier

Ich möchte zu Hause abgeholt und heimgebracht werden

Zur Vereinbarung des Fahrdienstes erreichen Sie mich telefonisch

unter der Telefonnummer: _____ **(Bitte unbedingt angeben!)**

Jan Reichle als Gemeinderat der Stadt Lauffen a.N. eingesetzt

Annemarie Gutensohn aus dem Gremium verabschiedet und gemeinsam mit Dagmar Zoller-Lang vom Gemeindetag für langjährige Gemeinderatsarbeit geehrt

Mit Schreiben vom 9. September beantragte Stadträtin Annemarie Gutensohn ihr Ausscheiden aus dem Gemeinderat der Stadt Lauffen a.N. nach § 16 Abs. 1 Ziff. 6 Gemeindeordnung zum 7. Dezember, da sie 68 Jahre alt ist. Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 26. Oktober das Vorliegen eines wichtigen Grundes bejaht, aufgrund dessen ein Ausscheiden möglich ist. Annemarie Gutensohn konnte daher in der Sitzung des Gemeinderates am 7. Dezember ohne weitere Angabe von Gründen vorzeitig aus dem Gremium ausscheiden.

Annemarie Gutensohn war 21 Jahre lang Mitglied im Gemeinderat der Stadt Lauffen a.N. und daher bei der Entscheidung über viele Großprojekte beteiligt. In ihrer Arbeit als Gemeinderätin hat sie sich als starke Repräsentantin des weiblichen Geschlechts im Gemeinwesen verdient gemacht. Schon zu frühen Zeiten setzte sich Annemarie Gutensohn für die Kleinen unserer Gesellschaft und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein. Sie machte sich stark für den kulturellen Bereich, u. a. für die Musikschule. Ein besonderer Dank gilt Annemarie Gutensohn für ihr Engagement in die deutsch-französische Verständigung. Annemarie Gutensohn erhielt für 21 Jahre Engagement im Gemeinderat der Stadt Lauffen a.N. die Stele des Gemeindetags Baden-Württemberg. Als Dank für ihren Einsatz für die Stadt Lauffen a.N. überreichte Bür-

germeister Klaus-Peter Waldenberger ein Gemälde der Künstlerin Rea Sigel Ketros.

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger erklärte, dass er über das Ausscheiden von Annemarie Gutensohn nur bedingt glücklich sei. Im Gremium habe sich ein Automatismus entwickelt, ab einem gewissen Alter auszuscheiden. „So habe ich mir überlegt, ob wir ebenso wie den Jugendrat auch einen Seniorenrat einrichten sollten. Allerdings gibt es einen großen Unterschied, so können ältere Personen im Gremium verbleiben, während Jugendliche per se vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.“

Den Dankesworten schloss sich auch die Fraktionsvorsitzende der SPD, Ulrike Kieser-Hess, an. Anschließend räumte Annemarie Gutensohn ihren Platz für ihren Nachrücker. Jan Reichle wurde bei der Gemeinderatswahl am 26. Mai 2014 als zweite Ersatzperson festgestellt und rückt daher für die SPD in das Gremium nach. Als erste Ersatzperson wurde Renate Brauch gewählt, sie rückte am 20. April 2016 für den ausscheidenden Markus Herrera-Torrez in das Gremium nach.

Jan Reichle wurde in der Sitzung für seine künftige Arbeit im Gemeinderat der Stadt Lauffen a.N. durch Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger durch Handschlag verpflichtet. Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger sowie die Fraktionsvorsitzende, Ulrike Kieser-Hess, wünschten dem neuen Ratsmitglied alles Gute.

Ebenfalls nachgeholt wurde die Eh-



rung für langjährige Tätigkeit im Gemeinderat Lauffen a.N. für Dagmar Zoller-Lang. Als Anwältin der Bürgerinnen und Bürger ist sie seit 21 Jahren im Gemeinderat der Stadt Lauffen a.N. im Einsatz. „Das klingt vielleicht ein wenig oberflächlich, doch das ist genau das, was ich in den letzten 17 Jahren in meiner Rolle als Vorsitzender des Gremiums erlebt habe. So viele Dinge wurden kritisch hinterfragt“, berichtete Klaus-Peter Waldenberger. Ein ganz besonderer Verdienst war und ist es, für die Kultur des Miteinanders zu arbeiten. Besonders bemüht ist Dagmar Zoller-Lang um die Themen Gleichstellung und Chancengleichheit. Damit hat sie eine Weiterentwicklung in Bezug auf einen fairen Zugang zu Bildung und Beruf erreicht.

Dagmar Zoller-Lang erhält für ihre langjährige Tätigkeit im Gemeinderat der Stadt Lauffen a.N. von Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger eine Stele des Gemeindetags Baden-Württemberg überreicht. ■

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung über die Feiertage

Bürgerbüro und Rathaus haben über Weihnachten und Silvester geänderte Öffnungszeiten

BBL: An Heiligabend (24. Dezember), an den Weihnachtsfeiertagen (25. und 26. Dezember), an Silvester (31. Dezember), an Neujahr (1. Januar) sowie an Heilige Drei Könige (6. Januar), ist das Bürgerbüro geschlossen. Zwischen den Weihnachtsfeiertagen und Silvester, 27. bis 30. Dezember, ist das Bür-

gerbüro wie gewohnt von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Erster Öffnungstag im neuen Jahr ist Montag, 2. Januar.

Rathaus: Das Rathaus bleibt von 24. Dezember bis einschließlich 1. Januar sowie an Heilige Drei Könige, 6. Januar geschlossen. Erster Öffnungstag im neuen Jahr ist Montag, 2. Januar. ■

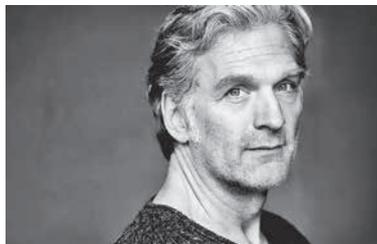


„bühne frei ... 2017“ startet mit Walter Sittler und Klaus Graf

Geschenkgutscheine für Weihnachten und Karten für 2017 im Bürgerbüro und auf www.lauffen.de erhältlich



Das Lauffener Kulturprogramm „bühne frei ...“ präsentiert 2017 neben den Schwergewichten der regionalen Kulturszene wieder jede Menge deutschlandweit gefeierte Stars: So etwa den Kabarettisten Claus von Wagner (Fr., 17. März), die Tatort-Darstellerin ChrisTine Urspruch (Do., 27. April), die „Stimme deutscher Lyrik“ Oliver Steller (Sa., 11. März & 12. März) oder den SWR1-Humoristen Florian Schroeder (Sa., 21. Oktober).



Schauspieler Walter Sittler liest Texte des größten deutschen Kabarettisten: Dieter Hildebrandt
(Foto: Mathias Bothor)

Gleich zwei große Namen machen am Sonntag, 22. Januar, um 19.30 Uhr, in der Lauffener Stadthalle den Auftakt zum Kulturprogramm 2017: Der beliebte Schauspieler **Walter**

Sittler liest Texte der **Kabarett-Legende Dieter Hildebrandt** unter dem Titel „Ich bin immer noch da!“. Was manche Rechtskonservative vielleicht als Drohung empfinden, ist in diesem Fall für alle anderen das Versprechen, dass Walter Sittler auch weiterhin die unbequemen Gedanken eines der größten deutschen Kabarettisten wachhalten und weiterleben lässt. Karten gibt es ab 18 €, erm. 8 € (Schüler/Stud.).

Bereits seit Oktober 2014 präsentierte Walter Sittler mit überwältigendem Zuspruch das letzte, von ihm selbst jedoch unaufgeführte Programm Hildebrandts unter dem Titel „Letzte Zugabe“. Quer durch die Republik hat der Schauspieler Sittler mit seiner außergewöhnlich einfühlsamen und gleichzeitig zwerchfellerschütternden Darbietung der Pointen Hildebrandts Beifallstürme und euphorische Kritiken en masse gesammelt.

Und da die Hildebrandt'schen Texte aus 60 Jahren deutschem Kabarett nicht nur ein steter Quell der Freude, sondern geradezu verblüffend weit-sichtig und von einer Zeitlosigkeit ohnegleichen sind, dürfen wir uns auf einen ganz besonderen Abend mit den immer noch brandaktuellen Gedanken des Kabarett-Großmeisters freuen.

Zu den Lokalmatadoren im Lauffener Kulturprogramm gehört der in Lauffen geborene Jazz-Saxophonist **Klaus Graf**. Unter seiner Leitung bringt die **Daimler Big-Band** am Samstag, 18. Februar, um 20 Uhr, gemeinsam mit dem Chor Semiseria Tübingen (Leitung: Frank Schlichter) das größte Werk

von Jazzlegende Duke Ellington auf die Bühne der Lauffener Stadthalle.



Unter der Leitung von Klaus Graf und mit dem Steptänzer Klaus Bleis bringt die Daimler Big-Band das Meisterwerk von Duke Ellington, das Sacred Concert, auf die Bühne.

(Foto: Bettina Keßler)

Duke Ellington's Sacred Concert schlägt die Brücke zwischen Jazz und Klassik, zwischen swingendem Big-Band-Sound und der traditionellen europäischen Kirchenmusik. Duke Ellington selbst bezeichnete das Werk als „das Wichtigste, was ich jemals gemacht habe“. Gelungen ist ihm ein zutiefst berührendes Werk, das das Lob Gottes in der Sprache begeisternder Big-Band-Melodien, sanft säuselnder bis hin zu jubilierender Chorpässagen unmittelbar erfahrbar macht. Das Tüpfelchen auf dem i ist die mitreißende tänzerische Interpretation der Botschaft mit einem waschechten Steptänzer.

Karten für die Daimler Big-Band (Eintritt ab 21 €, erm. 11 €) und alle übrigen Veranstaltungen 2017 gibt es im Vorverkauf im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) oder online unter www.lauffen.de. Im Bürgerbüro sowie in vielen Lauffener Geschäften ist auch das neue „bühne frei ...“-Programmheft 2017 mit Jahresveranstaltungs-kalender jetzt erhältlich. ■

Märchen im Burgturm am Sonntag, 18. Dezember

Für Große und Kleine

Am Sonntag, 18. Dezember, um 17 Uhr, erwarten die Märchenfreunde im Burgturm Kinder und große Leut. Erzählt werden Märchen vom Winter.

Lauschen Sie also gerne gemeinsam mit der Familie bei Punsch und Ge-

bäck winterlichen Geschichten, die die Märchenfreunde in gekonnter Weise darbieten. Wie immer ist der Eintritt frei; die Märchenfreunde freuen sich aber sehr über eine Spende für Kinderhilfsprojekte. Im neuen Jahr starten die Märchenfreunde am Freitag, 13. Januar, um 19 Uhr, mit Märchen „Vom Wünschen“.



Lebendiger Adventskalender öffnet seine Türen

Sie sind herzlich eingeladen!



Auch in diesem Jahr gibt es in Lauffen wieder den Lebendigen Adventskalender! Immer dienstags bis freitags und sonntags öffnen sich Adventsfensterchen jeweils um 18 Uhr.

Vor dem Fenster versammeln sich Menschen, die gerne gemeinsam den Advent einmal anders erleben wollen. Sie können alte und neue Weih-

nachtslieder mitsingen, Geschichten zuhören, Nachbarn treffen, mit anderen Besuchern bei einer Tasse Punsch und Weihnachtsgebäck ins Gespräch kommen ...

Nachstehend finden Sie Termine und Adressen der Adventsfenster. Noch eine Bitte: Es wäre schön, wenn Sie eine Taschenlampe (zum Lesen der Liedtexte) und einen Becher (für Tee oder Punsch) mitbringen könnten.

Die nächsten Termine sind:

Donnerstag, 15. Dezember:	Familien Behnke, EiBele & Reiner Im Vogelsang 1
Freitag, 16. Dezember:	Fam. Böhner-Seiz, Goethestraße 7
Sonntag, 18. Dezember:	Familie Grebe, Mühltorstraße 31
Dienstag, 20. Dezember:	Gospelchor „JUST4YOU“, Bismarckstraße 6
Mittwoch, 21. Dezember:	Musikgarten U. Geiger & Fam. EiBele Katharinenstraße 32
Donnerstag, 22. Dezember:	Familie Buchholz, Schulstraße 4
Freitag, 23. Dezember:	Familie Buchwald-Enzel, Im Schönblick 3 ■

Einladung zum Ehekurs

Es ist früher zu spät als Sie denken! Wer in guten Zeiten in seine Ehe-Beziehung investiert, der ist gerüstet für schlechte Zeiten.

In Lauffen startet am Freitag, 13. Januar 2017 der neue Ehe-Kurs, der über sieben Abende geht. Ziel

des Kurses ist es, die Ehebeziehung zu stärken. Jedes Paar sitzt an einem eigenen Tisch, es finden keine Gruppendiskussionen statt und niemand wird aufgefordert, mit Dritten über Persönliches zu sprechen. Nähere Infos und Anmeldung unter www.ehekurs-lauffen.de. ■



Lauffener Lehrstellenbörse am 18. Januar 2017 in der Stadthalle

Viele wichtige Tipps und Infos über freie Lehrstellen bzw. Studienplätze

Am Mittwoch, 18. Januar 2017, findet die von der Jungen Union Lauffen-Zabergäu organisierte Lauffener Lehrstellenbörse statt. Zwischen 15 und 19 Uhr verwandelt sich die Stadthalle in ein wahres (Aus-)Bildungs-Forum. Mit über 50 Firmen und Institutionen erreicht die Lehrstellenbörse dieses Jahr wieder eine große Zahl an Ausstellern, die ihre Ausbildungsberufe bzw. Studiengänge für die Jahre 2017 und 2018 präsentieren werden.

Auch dieses Mal besteht die Möglichkeit, seine mitgebrachten Bewerbungsunterlagen (elektronisch oder ausgedruckt) vor Ort kostenlos auf die zu erfüllenden Anforderungen und Standards überprüfen zu lassen.

Zudem erhalten die Bewerber hilfreiche Tipps für eine optimale Bewerbungsvorbereitung. Als zusätzlichen Service bieten wir unseren Besuchern eine Liste mit freien Lehrstellen bzw. Studienplätzen zur Mitnahme an.

Wie bereits in den Vorjahren wird im Messebistro für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Die Lehrstellenbörse bietet eine wunderbare Gelegenheit, sich in ungezwungener Atmosphäre über vielfältige Ausbildungs- und Studienangebote zu informieren. Viele Teilnehmer sind auch durch ihre Auszubildenden vertreten, welche einen schülerorientierten Eindruck in die Arbeitswelt vermitteln.

Die Junge Union Lauffen-Zabergäu freut sich auf zahlreichen Besuch und



lädt alle Interessierte herzlich zu dieser Veranstaltung ein. Impressionen vergangener Lehrstellenbörsen gibt es unter www.ju-lauffen-zabergaeu.de. ■

*Impressionen aus
einer vergangenen
Lehrstellenbörse*

„Bad Girls“ siegen durch geschlossene Mannschaftsleistung mit 29:18 (13:10) gegen Hohenlohe

Mona Pfenning überzeugt erneut mit tollen Paraden

Die Lauffener Mädels hatten im letzten Spiel der Hinrunde die Chance, ein positives Punkteverhältnis zu erreichen. Der Gegner und Mitaufsteiger HSG Hohenlohe 2 wurde zwar im Vorjahr zweimal geschlagen, aber beide Spiele waren hart umkämpft, so dass die „Bad Girls“ erneut ein spannendes und sportlich anspruchsvolles Spiel erwarteten.



Die Party begann sehr intensiv und bevor die 2. Minute um war, lagen die Gastgeber durch die wieselflinke und stark aufspielende Eva Lang sowie Larissa Krebs mit 2:0 in Führung. Aber auch die Gäste fanden gut in die Partie und konnten beim 3:3 erstmals ausgleichen. Es zeigte sich schnell, dass der hochgewachsene Mittelbock der Gäste durch die Rückraumwürfe des TVL nur schwer zu überwinden war; daher suchten die „Bad Girls“ alternative Optionen zum Torerfolg. Dabei gelang es insbesondere der sehr gut aufgelegten Anna Lauer immer wieder, die Abwehr der HSG unter Druck zu setzen und war dabei oft nur auf Kosten von Zeitstrafen und Siebenmetern zu stoppen.

Im Laufe des Spiels stellte sich die HSG dann besser auf die Lauffener ein und verhinderte damit einen weiteren Ausbau der Führung. Über 7:4 und 9:6 wurden mit 13:10 die Seiten gewechselt.

Nach der Pause folgte eine Schwächephase der „Bad Girls“, in der die Gäste zum 13:13 ausgleichen konnten. Die Lauffener stellten daraufhin den Angriff um und in der Abwehr packte die nach längerer Verletzungspause erstmals wieder aufgestellte Kathi Sammet entschlossen zu. Daraufhin gelang es den „Bad Girls“ schnell wieder das Spiel unter Kontrolle zu bekommen und auf 18:13 davon zu ziehen. Die Gäste gaben sich immer noch nicht geschlagen und konnten in der 46. Minute nochmals auf 21:18 verkürzen. Doch dann legte Mona Pfenning im Tor der Lauffener nochmals eine Schippe drauf. Sie hatte bis dahin schon sehr gut gehalten, aber jetzt vernagelte sie den „Lauffener Kasten“ endgültig. Über 14 Minuten konnten die Gäste kein Tor mehr erzielen. Mit dieser tollen Leistung machte sie ihrem langjährigen Torwarttrainer Dieter Fabritius ein sehr schönes Geburtstagsgeschenk. Die „Bad Girls“ nutzten in der Schlussphase ihre läuferische Überlegenheit und erzielten weitere 8 Tore. Das Spiel endete mit 29:18 für den TVL.

Die „Bad Girls“ haben nach der Hälfte der Runde 12:10-Punkte, ein positives Torverhältnis und können auf dem 5. Tabellenplatz der Rückrunde entspannt entgegen sehen. Damit hat das junge Team, das komplett aus „Eigengewachsen“ und Jugendtrainern besteht, alle Erwartungen

weit übertroffen und aufgezeigt, dass beim TVL eine erfolgreiche Jugendarbeit betrieben wird, die leistungsorientierten und erfolgreichen Damenhandball ermöglicht.

Die Mannschaft bedankt sich bei den lautstarken Fans, den Trommlern aus der wD, den Medienexperten Daniela und Morten sowie bei Sebastian Deiningner für seine spirituelle Unterstützung aus Japan.

An dieser Stelle gehen herzliche Genesungswünsche an Anna Lauer, die sich kurz vor Schluss ohne Verschulden der Gegenspieler schwer verletzte und die Nacht im Krankenhaus verbringen musste.

Die Mannschaft wünscht den Fans, den Mitgliedern der Lauffener Handballfamilie und allen weiteren Unterstützern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr mit einer hoffentlich weiterhin spannenden und erfolgreichen zweiten Saisonhälfte. Hier die Termine der nächsten Heimspiele in der Stadthalle, Charlottestraße, Lauffen a.N.

Sa., 14. Januar, 17.30 Uhr

TV Lauffen – TSB Horkheim

Sa., 28. Januar, 17.30 Uhr

TV Lauffen – HSG Koch/Stein 2

Sa., 18. Februar, 13.30 Uhr TV Lauffen – TSV Nordheim 2

So., 2. April, 14 Uhr

TV Lauffen – SG Böck-Lein

Sa., 22. April, 19.30 Uhr

TV Lauffen – TSG Heilbronn

Für den TVL spielten: Mona Pfenning, Kathrin Sammet (2), Larissa Krebs (2), Lara Gläß, Eva Lang (5), Pia Spanagel (1), Silja Krebs (12), Stephanie Kraft, Anna Lauer (6), Julia Reichhardt, Sophie Mühleck (1), Anna Hartwich. ■



Erzählkaffee startet am 12. Januar ins neue Jahr

Herzlich eingeladen wird zum ersten Erzählkaffee im neuen Jahr am Donnerstag, 12. Januar 2017, um 15 Uhr, im Haus mittelpunkt, Bahnhofstraße 27.

Gerne sind auch neue Gesichter willkommen.

Ulrike Kieser-Hess, die Autorin des Buchs „dienstags um 6“, freut sich auf Ihren Besuch und Ihre ganz persönliche Geschichte von früher. Aber auch wenn Sie nur den alten Geschichten von früher zuhören möchten und die Vergangenheit aufleben lassen wollen, sind Sie herzlich willkommen. ■

Little City lädt Helferinnen und Helfer ein zum Helferfest

13. Januar 2017, um 19.30 Uhr, in der Stadthalle



Die Einladungen sind erfolgt. Das Orga-Team bittet um Rückmeldung bis zum 19. Dezember, damit das Helferfest entsprechend organisiert werden kann.

Karin Heidak, 07133/16509
karinheidak@littlecitylauffen.de
Sabine Kramer, 07133/16091
sabinekramer@littlecitylauffen.de ■

Ökumenischer Arbeitskreis plant im Lutherjahr eine Reise nach Worms



Der Ökumenische Arbeitskreis plant im Lutherjahr 2017 am Samstag, 8. Juli, eine Reise nach Worms. Hier sollte Luther 1521 nach dem Willen der Kirche und auch des Kaisers seine Lehren widerrufen.



Quelle: Wikipedia

Luthers Auftreten auf dem Reichstag wird als sachlich, klug und überlegt beschrieben. Er muss zweimal vor dem Kaiser erscheinen, jedesmal wird ihm deutlich nahegelegt, seine

Lehren zurückzunehmen, Luther jedoch sieht keinen Beweis gegen seine Thesen und Ansichten, der ihn bewegen könnte, seine Thesen zu widerrufen. Er bleibt standhaft, auch wenn der viel zitierte Satz: „Hier stehe ich, ich kann nicht anders“ wörtlich so wohl nicht gefallen ist, aber Luthers Haltung klar wiedergibt. Luther wird entlassen, jedoch nicht verhaftet, da ihm der Schutzbrief für 21 Tage freies Geleit zusichert. Als er und die ihn unterstützenden Fürsten Worms verlassen haben, verhängt der Kaiser über Luther die Reichsacht (Wormser Edikt): Er ist nun vogelfrei. Der Kurfürst Friedrich der Weise sorgt schließlich dafür, dass Luther auf die abgeschiedene Wartburg gebracht wird und die reformatorische Bewegung hat Zeit, sich zu festigen.

Unsere Reise in die Geschichte soll unter dem Motto stehen: „Die Rolle Worms in der deutschen Geschichte unter besonderer Berücksichtigung der Reformation“.

Nähere Informationen zur Reise folgen noch.

Wer sich schon mal unverbindlich vormerken lassen möchte, kann dies tun bei Günter Gaida, Tel. 1837090, E-Mail aug.gaida@t-online.de oder Matthias Stahlich, Tel. 9011613, E-Mail matthias.stahlich@t-online.de. ■



Fr. 06. und Sa. 07. Januar 2017

Sport- & Stadthalle Lauffen/N.

Freitag 06. Januar 2017
ab 12.00 Uhr

Hauptrunde Ü50er-Turnier
Anschließend Stadtmeisterschaften
(ab ca. 16.30 Uhr)

Samstag 07. Januar 2017
ab 12.00 Uhr

Ü40-Turnier mit regionalen und über-regionalen Top-Teams, gespickt mit „Alt-Stars“. Im Anschluss Show-Time und Spielerparty



Sportfreunde Lauffen/N.

Neujahrsempfang des Heimatvereins am 14. Januar

Der Heimatverein empfängt am Samstag, 14. Januar, um 19 Uhr, im Museum am Klosterhof das neue Jahr mit einem Glas Sekt, einer Stehweinprobe und einem Vortrag von Bertram Haak über den Steillagen-Weinbau, musikalisch umrahmt durch das Streichorchester des Zweckverbands Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung.

Eintritt: 12 Euro (inkl. Fingerfood)

Vorverkauf: Lauffener Bürgerbüro
(Tel. 07133/20770) ■

Der Lauffener Bote macht Weihnachtsferien

Die letzte Ausgabe des Lauffener Boten in diesem Jahr erscheint am Donnerstag, 22. Dezember 2016. Die erste Ausgabe des Boten im neuen Jahr erscheint am 12. Januar 2017 als Gesamtausgabe. In der letzten Dezemberwoche und der ersten Januarwoche erscheint kein Bote. ■

Veranstaltungshinweise der KuMa im Dezember

In der Kulturmanufaktur gibt es dieses Jahr vor und nach Weihnachten Bescherung



Mittwoch, 28. Dezember – 20 Uhr
– Alte Kelter
the Twiolins – „Secret Places“ – KONZERT



Mit ihrem neuen Programm entwickeln The Twiolins konsequent ihren persönlichen Stil der „progressive classical music“ weiter. Zeitlose Melodien, minimal, jazzige Grooves und kühle Avantgarde; es geht den beiden jungen Musikern darum, musikalisches Neuland zu erobern, Traditionen zu sprengen und ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen. Gemeinsam begeben sie sich in einen explosiven Klangkosmos und treiben ihre Instrumente an die äußersten Grenzen, um Gefühle, Träume und Visionen auszuloten. Alle drei Jahre fordern die Geschwister Marie-Luise und Christoph Dingler deshalb die Komponisten dieser Welt zu einem Wettstreit auf, um mit ihnen neue Dimensionen der Musik zu erkunden. Dabei entstehen gewagte Klangkombinationen, betörende Melodien, große Emotionen oder wahnwitzige Virtuosität, die die Zuhörer in ihren Bann schlägt – des-

langsam pressiert's

Das Motto der Städtlesbühne im Jahr 2017



„langsam pressiert's“ hat die Städtlesbühne Lauffen als Motto ihrem Programm 2017 vorange-

wegen schon zum dritten Mal in der KuMa.

Karten zu 12 Euro im Vorverkauf sind in Lauffen erhältlich bei der Ökofaktur (Lange Straße 5, Mo. – Fr.: 10 – 12 Uhr & 15 – 18 Uhr außer Mi., Sa.: 9 – 12.30 Uhr), der Hölderlin Buchhandlung (Bahnhofstraße 15) oder abends und am Wochenende im „Phoenix“ Irish Pub (Heilbronner Straße 38, Di. – Sa., ab 19 Uhr). Wer es dahin nicht schafft, kann Karten für die Abendkasse zu 14 Euro ganz bequem auch online reservieren auf www.kumalauffen.de. Für besonders Kurzent-schlossene gibt es zudem noch einen heißen Draht zu den letzten Karten an der Abendkasse unter 015777850 777 (nur an Veranstaltungstagen ab 17 Uhr). KuMa Mitglieder zahlen an der Abendkasse nur 10 Euro.

Vorschau Januar ...

Samstag, 21. Januar, 20 Uhr – Vogtshofkeller

Arnim Töpel – „Nur für kurze Zeit: alles glocke?“ – KABARETT



Er gilt als „Bluesdenker am Piano“, „feinsinnige Ausnahmeerscheinung“ und „Philosoph unter den Kabarettisten“, wird geschätzt „für sprachliche Eleganz und musikalische Klasse“. Seit 1999 steht er beruflich auf der Bühne, davor war der gelernte Jurist viele Jahre Radio-Talker beim Südwestfunk in Baden-Baden. Schon sein Debüt-Programm „Sex ist keine Lö-

sung“ bescherte ihm den Deutschen Kleinkunstpreis und der KuMa den ersten Herzschlag für das Kabarettprogramm im Vogtshofkeller. Dank seinem Kommissar Gündä ist er nun auch noch erfolgreicher Mundartkrimi-Autor („De Schorle-Peda“). Neue Songs, frische Texte, Klassiker in anderem Gewand – ein dreisprachiger Abend: hochdeutsch, kurpfälzisch und immer musikalisch. Verbreitetes Prädikat: wohltuend.

Sonntag, 22. Januar – 20 Uhr – Phoenix Irish Pub
Simon Hopper – Dubliner aus Benthall Green – FOLK



Der in Dublin geborene Simon Hopper machte sich in London als Organisator des Bromley Acoustic Music Clubs einen Namen, wo er die Bühne mit Folk-Größen wie Bert Jansch und Wizz Jones teilte. Seither ist er als Singer/Songwriter und Gitarrist ins Rampenlicht getreten – seine Auftritte und die acht Alben, die er eingespielt hat, solo oder mit Band, haben ihm Vergleiche mit Fairport Convention und Richard Thompson eingetragen. Sein neuestes Werk hat den Titel „Looking for ...“. Vor kurzem ist er in den Londoner Stadtteil Bethnal Green umgezogen. Seine Gastspiele in der „KuMa“ und beim „Inselfolk“ haben ihm auch in Lauffen ein treues Publikum geschaffen. ■

Die Veranstaltungstermine sind:

20. und 27. Januar,
11., 18. und 25. Februar,
10., 11., 24. und 31. März,
8. April, jeweils 20 Uhr
Am 2. und 9. April gibt es jeweils um 17 Uhr Musik und Sketch.

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N. Adventliches Einstimmen mit kleinem Basar im Haus Edelberg

Eine Tradition ist der kleine Basar, der am 26. November in unserem Hause stattfand.

Wie auf dem Weihnachtsmarkt roch es nach frischen Waffeln und geschmückte Weihnachtsbuden standen im Foyer. Das fleißige Team der Beschäftigung hat mit den Bewohner/-innen kleine Herzengeschenke hergestellt und verkauft. Geschenke für die Seele gab es beim Bücherstand des Paulusverlags aus Heil-

bronn. Auch die Senioren mit Angehörigen und Gästen kamen nicht zu kurz. Musikalische Geschenke bescherte uns der Singkreis unter der Leitung von Herrn Budweg. Mit Friedens- und Segensliedern führte er uns in die besinnliche Zeit. Zuvor verabschiedete der Chor des Schwäbischen Albvereins Gemmrigheim, unter der Leitung von Herrn Reisinger, den Herbst. Zum Abschluss gab es ein gemeinsames Singen von Winter- und Adventsliedern. Gestal-

tet haben diesen Nachmittag unsere Beschäftigungstherapeutinnen Fr. Täschner und Fr. Heitmann, die auch durch das Programm führten. Ein herzliches Dankeschön an die Küche, die wunderbar für das leibliche Wohl sorgte.

Als besonderes Event in unserem Hause wird das Kindergottesdienstteam der katholischen Kirche am 22.12., um 15:30 Uhr, ein Weihnachtsmusical aufführen. Wir freuen uns auf die Kinder. ■

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Erdgaspreisreduzierung zum 1. Januar 2017



Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Lauffen am Neckar GmbH (SWL) hat in seiner Sitzung am 6. Dezember 2016 aufgrund gefallener Bezugskonditionen zum 1. Januar 2017 eine Senkung der Erdgaspreise um 0,20 Cent/kWh brutto beschlossen. Die Grundpreise bleiben unverändert.

Die genannten Bruttopreise beinhalten die jeweilige gesetzliche Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer) in Höhe von derzeit 19 %. Die ***Erdgassteuer**, die in den in der Tabelle genannten Arbeitspreisen enthalten ist, beträgt derzeit unverändert 0,55 Cent/kWh netto, bzw. 0,65 Cent/kWh brutto. Die ****Konzessionsabgabe**, die ebenfalls in den in der Tabelle genannten Arbeitspreisen enthalten ist, beträgt 0,22 Cent/kWh netto, bzw. 0,26 Cent/kWh brutto.

Die Änderungen der vorstehend genannten Preise erfolgt gemäß § 5 Absatz 2 der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Grundversorgung von Haushaltskunden und die Ersatzversorgung mit Gas aus dem Niederdrucknetz (Gasgrundver-

sorgungsverordnung – GasGVV). Aufgrund dieser Änderungen haben Sie als Kundin/Kunde das Recht, Ihren Versorgungsvertrag ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderungen zu kündigen. Die Änderungen der Preise werden gegenüber derjenigen Kundin/demjenigen Kunden nicht wirksam, die/der bei einer Kündigung des Vertrages mit dem Grundversorger die Einleitung eines Wechsels des Versorgers durch entsprechenden Vertragsschluss innerhalb eines Monats nach Zugang der Kündigung nachweist.

Die Verbrauchszähler werden einmal jährlich abgelesen und abgerechnet (Jahresverbrauchsabrechnung). Die SWL wird zum 1. Januar 2017 eine Abgrenzung mit statistischen Methoden rechnerisch vornehmen. Hierbei werden jahreszeitliche Verbrauchsschwankungen berücksichtigt. Eine Ablesung des Zählerstandes zum Zeitpunkt der Preisänderung ist deshalb nicht unbedingt erforderlich und wird von uns auch nicht durchgeführt. Wenn Sie wünschen, dass der Abrechnung trotzdem Ihre individuellen, tatsächlichen Verbrauchsverhältnisse zugrunde gelegt werden sollen, besteht für Sie die Möglichkeit, den oder die Zählerstände zum 1. Januar 2017 selbst abzulesen und uns innerhalb von 14 Tagen unter Angabe der Zähler- und Vertragskontonummer/n

- über unser online-Portal www.kundencenter-energiestandort.de,
- per E-Mail an info@kundencenter-energiestandort.de,
- per FAX unter **07131/563979**
- oder schriftlich an das Kundencenter Energiestandort Heilbronn, Postfach 3462, 74024 Heilbronn mitzuteilen.

Ab 1. Januar 2017 gelten folgende Tarifpreise für die Grund- und Ersatzversorgung:

Tarif	Arbeitspreise Cent/kWh		Grundpreise EUR/Monat		
	netto ohne Mehrwertsteuer, mit Erdgassteuer* und Konzessionsabgabe**	brutto inkl. Mehrwertsteuer, mit Erdgassteuer* und Konzessionsabgabe**	netto ohne Mehrwertsteuer	brutto inkl. Mehrwertsteuer	
bis 12 kW Nennwärmeleistung der Anlage Bestabrechnung	K Kleinverbraucher-tarif	9,13	10,86	4,67	5,56
	G 1 Grundpreis-tarif 1	5,85	6,96	10,05	11,96
	G 2 Grundpreis-tarif 2	4,76	5,66	13,80	16,42
	Heizgas-tarif	4,76	5,66	13,80	16,42
über 12 kW Nennwärmeleistung je weiteres kW über 12 kW	Heizgas-tarif	4,76	5,66	13,80	16,42
				0,41	0,49

• Natürlich sind wir gerne auch persönlich oder telefonisch (Telefon **07131/564248**) von Montag bis Mittwoch, 08:00 bis 17:00 Uhr, donnerstags 08:00 bis 18:00 Uhr und freitags 08:00 bis 13:00 Uhr im Kundencenter in der Weipertstraße 39 in Heilbronn für Sie da.

Eine gesonderte Abrechnung zum 1. Januar 2017 wegen der geänderten Preise erfolgt nicht.

Lauffen, 12. Dezember 2016

Stadtwerke Lauffen am Neckar GmbH

Hinweise zur Gemeindekasse

Aufgrund der Umstellung des aktuellen Buchhaltungssystems auf NKHR (Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen) zum Jahresanfang können die Abbuchungen und Auszahlungen der Gemeindekasse voraussichtlich erst ab Mitte Januar 2017 erfolgen.

Steuern, Betreuungsgebühren, Mieten und Pachten die zum Jahresbeginn fällig sind, werden erst ab Mitte Januar 2017 abgebucht. Ebenso können Auszahlungen von Rechnungen erst wieder ab Mitte Januar 2017 getätigt werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis für die entstehenden Verzögerungen.

Häckselplatz und Recyclinghof

Geänderte Öffnungszeiten an Heiligabend und Silvester

Der Häckselplatz ist am Heiligabend, Samstag, 24. Dezember und an Silvester, 31. Dezember, geschlossen

Der Recyclinghof ist am Heiligabend, Samstag, 24. Dezember von 9 bis 13 Uhr und an Silvester, 31. Dezember von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

VERGESSEN ... VERLOREN ... wieder gefunden!!!!

Fundsachen, die aufmerksame Bürgerinnen und Bürger im Bürgerbüro, Bahnhofstraße 54, Lauffen a. N. abgegeben haben, suchen ihren Besitzer.

Wenn Sie in den letzten Wochen und Monaten etwas verloren haben, dann schauen Sie doch einfach einmal vorbei.

Unter anderem befinden sich derzeit im Fundbüro: einige Fahrräder, ein Kinderwagen/Buggy, ein Ehering mit Gravur u. v. a. m. Unsere Öffnungszeiten sind Montag – Freitag von 8 – 18 Uhr und am Samstag von 9 – 13 Uhr. Die Suche nach Fundsachen ist auch im Internet möglich über unsere Homepage: www.lauffen.de, Virtuelles Fundbüro oder den folgenden Link: <https://fundsuche02.kivbf.de>

Städtische Sporthallen

Die städtischen Sporthallen Hölderlinzentrum und Charlottenstraße sind in den Weihnachtsferien, und zwar in der Zeit vom Freitag, 23. Dezember 2016 bis Sonntag, 8. Januar 2017 (je einschließlich) geschlossen.

Landratsamt Heilbronn

Das Abfallwirtschaftsamt informiert:



Öffnungszeiten der Entsorgungszentren, der Erddeponien und der Recyclinghöfe des Landkreises Heilbronn über die Weihnachtsfeiertage

Öffnungszeiten der Entsorgungszentren, der Erddeponien und der Recyclinghöfe des Landkreises Heilbronn über die Weihnachtsfeiertage

Die Entsorgungszentren Eberstadt und Schwaigern-Stetten haben komplett geschlossen an Heiligabend, 24.12.16, an Silvester, 31.12.16 sowie an Sonn- und Feiertagen; ansonsten sind sie zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Die sonstigen Recyclinghöfe haben an Heiligabend, 24.12.16 und an Silvester, 31.12.16 geöffnet **bis längstens 13:00 Uhr.**

Die Erddeponien haben geschlossen: Ellhofen vom 23.12.16 – 07.01.17
Jagsthausen, Neckarwestheim vom 19.12.16 – 06.01.17
Bad Rappenau-Babstadt vom 24.12.16 – 06.01.17
Heuchelberg vom 24.12.16 – 07.01.17

Müllmarkenverkauf seit 1. Dezember beim Spielwarengeschäft Wittmann und Bender. Keine Gebührenerhöhung.

Die Müllmarken und Banderolen für 2017 können beim Spielwarengeschäft Wittmann u. Bender, Körnerstraße 3, 74348 Lauffen a.N. **erworben werden.**

Die Gebühren sind seit zwölf Jahren nicht erhöht und betragen:

Bezeichnung	Gebühr
40 l-Restmüllmarke	20,00 €
60 l-Restmüllmarke	30,00 €
80 l-Restmüllmarke	40,00 €
120 l-Restmüllmarke	60,00 €
240 l-Restmüllmarke	120,00 €
40 l-Banderole	1,00 €
60 l-Banderole	1,50 €
80 l-Banderole	2,00 €
120 l-Banderole	3,00 €
240 l-Banderole	6,00 €
60 l-Bioabfallmarke	18,00 €
80 l-Bioabfallmarke	24,00 €
120 l-Bioabfallmarke	36,00 €
240 l-Bioabfallmarke	72,00 €
50 l-Abfallsack für Restmüll	2,80 €
60 l-Sack für Gartenabfälle	1,50 €

Banderolen aus 2016 gelten das ganze Jahr 2017. Im Dezember 2016 können auch schon Banderolen für 2017 verwendet werden. **Abfallsäcke** für Restmüll und Säcke für Gartenabfälle gelten über den Jahreswechsel hinaus.

Ab Januar 2017 werden nur Abfallbehälter mit neuer Marke oder gültiger Banderole geleert. Bitte kaufen Sie rechtzeitig die neuen Marken und Banderolen für das Jahr 2017.

Neben der Mengengebühr (Jahresmarke, Banderole) wird noch eine Grundgebühr durch besonderen Bescheid erhoben. Auch diese Grundgebühr ist seit zwölf Jahren unverändert. Die Rechnungen gehen den Grundstückseigentümern voraussichtlich im März 2017 zu.

Landratsamt Heilbronn
Abfallwirtschaftsbetrieb

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 06.12.2016 – 12.12.2016

Eheschließung:

Mareike Schipplock und Alexander Kulow, Lauffen am Neckar, Bismarckstraße 55.

ALTERS- UND EHEJUBILAR

vom 16.12.2016 – 22.12.2016

16.12.1927 Gertrud Kimmich, Klosterhof 3, 89 Jahre

Ehejubiläum: (Goldene Hochzeit)

16.12.1966 Helga und Peter Bitto, Klosterstraße 4

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.